

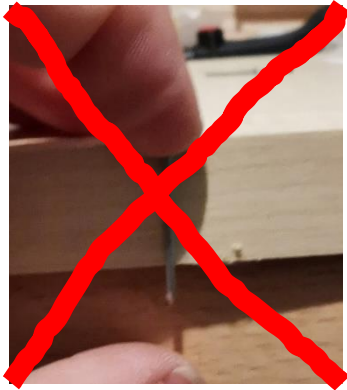
Fadengrafiken, Nagelbilder, Fadenbilder

(oder wie ihr es nennen wollt)



Man benötigt hierfür:

- Eine Holzplatte (je dicker desto besser, aber auch vom Gewicht schwerer)
- Nägel in zur Holzplatte passender länge (sie dürfen nicht hinten wieder rauskommen, wenn man sie in die Platte schlägt)

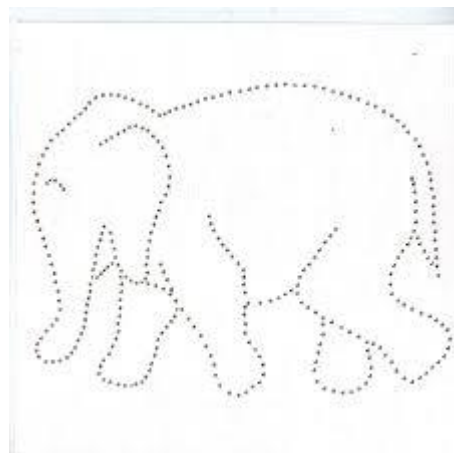


- Einen Hammer pro Person, eine spitze Zange als Hilfsmittel, um die Nägel festzuhalten ist auch von Vorteil
- Faden oder Wolle in verschiedenen Farben
- Einen Holzspieß oder eine Stricknadel sind als Hilfsmittel sinnvoll.
- Das Bild/die Grafik als Vorlage (im Normalfall danach nicht wiederverwendbar, je nachdem was man möchte)
- (Farben zum Ausgestalten der Hohlräume)

Zuerst muss man sich darüber klar werden, was auf die Holzplatte kommt. Eventuell muss man die Platte vorher zuschneiden, schleifen und/oder lackieren.

Danach sucht ihr euch ein Motiv am Computer aus, am besten ein Bild nur aus Umrissen.

Zum Beispiel so:

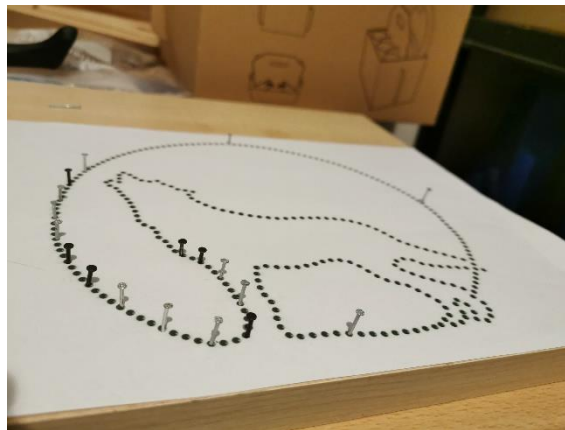


Tipp: Je mehr Richtungswechsel und je Steiler die Runden Linien sind, desto mehr Nägel benötigst du auch.

Jetzt kannst du dir überlegen ob es bei deinem Bild sinnvoller ist, den Bereich außen mit den Fäden zu gestalten oder lieber den Inhalt deiner Figur. Je nach Größe der Figur, ist es einfacher innen oder außen zu machen. Man kann natürlich auch ein komplettes Bild machen.

So macht ihr das Ganze dann:

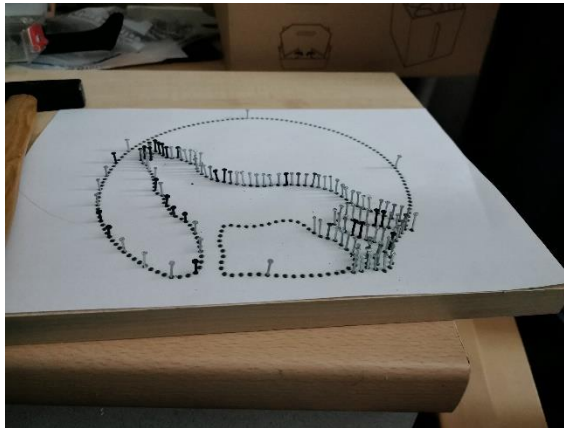
1. Schneidet das Brett zu. Ihr legt am Besten die Vorlage darauf und entscheidet dann wie breit ihr es benötigt und dann wieviel noch überstehen soll.
2. Dann legt ihr eure Vorlage darauf und nagelt Sie an mehreren Stellen fest, damit Sie nicht mehr verrutschen kann.



3. Nun schlägt ihr für die Umrisse für das ganze Motiv Nägel ein. Je enger die Nägel sind, desto enger sind später auch die gespannten Fäden beieinander.



Mit der spitzen Zange haltet ihr die Nägel fest, damit ihr euch nicht auf die Finger hämmert. Außerdem könnt ihr so die Nägel an engeren Stellen besser halten.



Ein weiterer Tipp von mir: Arbeitet am besten von innen nach außen. Und als Rechtshänder im Uhrzeigersinn, Linkshänder dementsprechend gegen den Uhrzeigersinn.

4. Wenn ihr mit Nageln fertig seid, könnt ihr mit dem Faden beginnen. Dabei ist zu beachten, dass ihr mit dem Hintergrund beginnen müsst. Macht euch dabei mit der Technik vertraut.

Zuerst sucht ihr euch einen guten Platz für einen Knoten.



Hier knotet ihr ein Ende des Fadens fest.

5. Danach nutzt ihr folgende Technik:



Ihr legt immer eine kleine Schlaufe um jeden einzelnen Nagel. Zuerst für den Umriss, danach für die Flächen.



Und nicht vergessen, immer schön straffziehen.



6. Nach dem Umriss, geht es an die Flächen. Hierbei immer die Fäden von einer Seite des Bildes zur anderen Straffen. Dort am besten immer wieder doppelt um die Nägel binden.



7. Nun macht ihr solange weiter, bis ihr alle Flächen die ihr gefüllt haben wollt, Mit Fäden bespannt habt. Zum Schluss bindet ihr nochmal einen Faden komplett als Umriss um die Nägel, damit die Flächenbespannung sich nicht mehr lösen kann.

Das hier war mein Ergebnis.



Wem jetzt noch die Nägel zu weit herausstehen, der darf sie nochmal etwas tiefer nageln. Aber Vorsicht, zu tief und der Faden löst sich.

Nun wünsche ich euch viel Spaß bei eurem Versuch. Bleibt gesund! Euer Jens